

Bobarino

Bobarino Gravittini ist eine Koryphäe der internationalen Straßenkünstler-Szene. Seit über 20 Jahren bereist der aus Oregon/USA stammende Künstler die ganze Welt und ist auf den Bühnen und Festivals von Japan bis Amerika zu Hause. Höhepunkt und Markenzeichen seiner „Big Underwear-Show“ ist der legendäre Balanceakt einer Schubkarre auf der Stirn, während er auf einen Tisch hoch über dem Publikum auf dem wackligen Untergrund seines Rola-Bola steht. Dazwischen zeigt Bobarino Gravittini seine Heavy-Metall-Jonglage mit Toaster, Kaffeekanne und Bügeleisen, eine Ballett-Persiflage mit fliegenden Tischtennisbällen und tanzt mit dem Feuerlasso zu wilder Westernmusik.



Immer wieder weht ein Hauch von amerikanischer Prärie über die Bühne und im Mittelpunkt steht immer er selbst, Bobarino Gravittini. Nicht ohne Selbstironie präsentiert er sich und seinen athletischen Körper.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt: „Ich habe mich entschieden, weniger Risiko einzugehen“, erinnert sich Komödiant und Jongleur Bobarino Gravittini. Früher sei er Waldarbeiter gewesen,

spezialisiert auf gefährliche Arbeiten. Nach weniger Risiko sieht sein Programm allerdings keineswegs aus. Schließlich balanciert Gravittini nicht nur eine Schubkarre auf seiner Stirn, sondern jongliert zudem mit Kaffeekanne, Toaster und Bügeleisen. Doch Gravittini ist eher Komödiant als Jongleur, wenn er etwa mit Ballettröckchen und in Begleitung eines männlichen Mittvierzigers über die Bühne tanzt. Der lässt es mit sich geschehen, und das Publikum tobt. Der offensive Humor des Amerikaners – und seine ungespielte Lockerheit sind ansteckend, und die Zuschauer belohnen die Darbietungen des Amerikaners mit Szenenapplaus. Was er nach seiner Karriere als Komödiant machen wird? „Ich werde amerikanischer Präsident“, sagt er. Wenn er mit seinem Texanerhut zu Western-Musik lassoschwingend und abgebrüht wie ein Cowboy vor dem Publikum auf und ab schreitet, steht er zumindest auf der Bühne George W. Bush in nichts nach.